



### Wort des Präsidenten

#### Inhalt

##### Seite 1

Wort des Präsidenten

##### Seite 3

Aus dem Gemeinderat

##### Seite 7

Wahlen 2020

##### Seite 9

Umbau Büro Ried-Mörel

##### Seite 10

Legislaturperiode 2017-2020

##### Seite 14

Gesuche um Erteilung von  
Fahrzeugbewilligungen

##### Seite 15

Reglement betreffend Lärm-  
bekämpfung und Verkehr

##### Seite 16

- Agenda
- In Memoriam
- Gratulationen
- Statistik

Geschätzte Bevölkerung

Werte Gäste der Gemeinde Rieder alp

Mit dem Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Gesetz) wird die Grundlage dafür geschaffen, dass der Bundesrat die in der Verordnung bereits getroffenen Massnahmen fortführen kann, sofern sie für die Bewältigung weiterhin nötig sind. Der SGV unterstützt das neue COVID-19-Gesetz. Er begrüsst, dass der Entwurf mehrheitliche Bestimmungen enthält und der Bundesrat von seinen Befugnissen nur so lange und nur soweit Gebrauch machen darf, wie dies zur Bewältigung der COVID-19-Epidemie tatsächlich erforderlich ist. Zeigt sich, dass eine Verordnungsregelung sachlich nicht mehr nötig und gerechtfertigt ist, besteht so die Möglichkeit, diese bereits vor Ablauf der Geltungsdauer aufzuheben.

Für eine erfolgreiche Bewältigung der Krise und die Verhinderung einer zweiten Welle sind ein abgestimmtes Vorgehen mit den Kantonen sowie eine klare Kommunikation und klaren Vorgaben innerhalb der Kantone, an die Gemeinden entscheidend. Kantone, die eine Zunahme der Fallzahlen feststellen, müssen die Möglichkeit haben, lokale Ausbrüche mit geeigneten Massnahmen und gegebenenfalls in Absprache mit anderen Kantonen zu bewältigen. Der weitere Verlauf der Pandemie wird zeigen, wo die Kantone aktiv werden müssen und wo es schweizweite Lösungen braucht. Die Maskenpflicht für den öffentlichen Verkehr, der am 06.07.2020 eingeführt wurde oder jetzt ab dem 31.08.2020 in allen Verkaufsläden, ist ein gutes Beispiel für eine notwendige und sinnvolle schweizweite Regelung.

Der Sommer verabschiedet sich langsam. Für den Tourismus wie sicher auch für die Landwirtschaft war dieser Sommer wettermässig ausgezeichnet. Für die Natur zur rechten Zeit der Regen, und für den Gast viel Sonne. Die Legislaturperiode 2017 bis 2020 geht zu Ende.

Der Gemeinderat hatte in den vier Jahren einige Projekte in Angriff genommen und auch beendet und gewisse sind noch am Laufen. Mit Stolz können wir sagen, ohne uns neu zu verschulden, und wir konnten unseren Bürgern an der Urversammlung erstmals ein Pro-Kopf-Vermögen präsentieren. Somit haben wir die gesetzten Ziele mehr als übertroffen.

In der Woche vom 24.08.2020 bis 27.08.2020 haben die drei grossen Gemeinden Fiesch, Bettmeralp und Riederalp (was auch die Voraussetzung war) mit einem klaren Abstimmungsresultat das neue Kurtaxenreglement angenommen. Auch Lax und Fieschertal haben einstimmig ja gesagt und Mörel-Filet wird noch im September an der Urversammlung das Reglement verabschieden. Somit haben wir jetzt die Möglichkeit am 01. November 2020 das Reglement einzuführen.

Aus bekannten Gründen konnten diesen Sommer keine Grossanlässe in der Aletsch-Region durchgeführt werden. Erfreulicher war, dass so viele Gäste unsere Region besuchten. Dies auch dank dem die meisten SchweizerInnen ihre Sommerferien in den Bergen verbracht haben.

Ich wünsche allen einen farbenfrohen und sonnigen Herbst.

Gemeindepräsident  
Albrecht Peter

## **E-Mail-Verteiler**

Es besteht die Möglichkeit, dass wir Sie in den E-Mail-Verteiler der Gemeinde aufnehmen, um Ihnen wichtige Informationen direkt per E-Mail zukommen zu lassen.

Senden Sie hierfür bitte eine E-Mail an [info@gemeinde-riederalp.ch](mailto:info@gemeinde-riederalp.ch) mit dem Betreff «Verteiler».

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Gemeindeverwaltung Riederalp

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 21.04.2020

- Das Gesamtkonzept zur Positionierung des Schneesports in der Region Goms-Aletsch wird im Rat besprochen. Ein Grundsatz-Entscheid kann nicht gefällt werden. Alle Gemeinden, Tourismusorganisationen und Leistungsträger müssen informiert und der finanzielle Umfang muss klar sein, bevor eine weitere Entscheidung gefällt werden kann.
- Der Gemeinderat beschliesst, die Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus in Ried-Mörel mit Pro Natura umzusetzen und vergibt die Arbeiten.
- Die Dachsanierung des Alpmuseums wird von der Gemeinde mit dem ordentlichen Anteil unterstützt, sobald die entsprechenden Abrechnungen vom Kanton eingetroffen sind.
- Die Standorte der neuen Trafostationen in Greich und Goppisberg werden im Rat besprochen. Der zuständige Gemeinderat wird die Standorte vor Ort mit der Energieunternehmung definieren.
- Ein Rückkommensantrag für einen Sponsoringbeitrag für das Freilichtkino Bitsch wird im Gemeinderat abgelehnt. Man hält am Beschluss fest und leistet keinen finanziellen Beitrag.
- Zur Zeit ist die Bike-Strategie bei der Gemeinde in Bearbeitung. Das Befahren der Wanderwege mit den Bikes kann grundsätzlich nicht verboten werden. Die Nutzung ist zugelassen, wenn Wege nicht beschädigt werden und keine baulichen Massnahmen vorgenommen werden.
- Die Flurstrassen Greich-Ammerbiel geben im Rat zu reden. Das Wasser darf genutzt werden, jedoch nicht rund um die Uhr. Die Strasse und das Gelände dürfen nicht überschwemmt werden. Die Nutzer werden informiert, dass die Haftung bei allfälligen Schäden bei ihnen liegt.
- Das Datum der Urversammlung kann noch nicht definiert werden. Es wird beschlossen, auf die Weisungen des Kantons zu warten. Die Bevölkerung wird dann rechtzeitig informiert und eingeladen.

### Sitzung vom 12.05.2020

- Das Projekt der Einstellhalle Riederalp resp. die Projektkosten geben im Gemeinderat zu reden. Der zuständige Gemeinderat erhält die Kompetenz zum Verhandeln.
- Eine Kaufanfrage für einen Teil der Einstellhalle Riederalp wird im Rat besprochen. Wenn öffentliche Interessen gewahrt sind, ist das möglich. Es werden diesbezüglich jedoch zuerst noch rechtliche Abklärungen getroffen.
- Das Grossformationenfest 2021 gibt im Rat zu reden. Die diversen Fragen bzgl. Bauinstallationen werden erörtert und entsprechend beantwortet.
- Eine Anfrage für Bodenkauf von einem Teil einer Verkehrszone innerhalb der Bauzone wird besprochen. Der Gemeinderat beschliesst, den Boden zu verkaufen und fixiert den Preis für künftige Verkäufe.
- Das Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland

muss neu aufgesetzt werden. Weitere Abklärungen sind notwendig, um den Entwurf vor die Urversammlung zu bringen.

- Diverse Gesuche für Fahrbewilligungen werden im Rat behandelt. Diese werden unter Auflagen bewilligt.
- Die Kita Gletscherfloh hat die Leistungsvereinbarung überarbeitet. Verschiedene Punkte müssen erst noch geklärt werden, bevor der Gemeinderat die neue Vereinbarung unterzeichnet.
- Das Fuss- und Wanderwegnetz, insbesondere die eingetroffenen Einsprachen, werden im Gemeinderat disputiert. Eine Einigung wird angestrebt, damit der Homologations-Prozess nicht verzögert wird.
- Der Abschnitt des Massaweges im Sommerseili wird im Gemeinderat erörtert. Verschiedene Massnahmen sind nötig, damit die Wandervögel nicht vom richtigen Weg abkommen.
- Die Informatikinfrastruktur der Schule Ried-Mörel wird erneuert. Der Gemeinderat beschliesst, den Schülerinnen und Schülern die empfohlenen Geräte zu beschaffen.
- Der Gemeinderat setzt sich mit den Offerten für die Bewirtschaftung der Deponie Riederalp auseinander. Die Arbeiten werden mit einem Kostendach vergeben.
- Die Erneuerung der Vereinbarung bzgl. der Kultuskosten der evang. ref. Kirche wird im Rat gutgeheissen und unterzeichnet.
- Die Bauarbeiten am Schulhaus Ried-Mörel im Sommer 2020 sollen koordiniert werden. Die Schalteröffnungszeiten und die Schulhausreinigung sollen durch die Arbeiten möglichst wenig tangiert werden.
- Der Gemeinderat verschiebt den Entscheid bzgl. flexibleren Arbeitsmodellen in der Gemeindeverwaltung.

#### Sitzung vom 09.06.2020

- Die Einstellhalle auf der Riederalp resp. die Vertragsdetails mit der Bauunternehmung werden im Gemeinderat besprochen. Diverse Punkte werden noch angepasst. Der Vertrag kann dann vorbereitet werden.
- Die undichte Fluchttüre in der Turnhalle Ried-Mörel muss ausgebessert werden. Die zusätzlichen Aufwände des Architekturbüros werden nicht entschädigt
- Der Verkauf von Teilflächen in Greich für das Parkplatzprojekt wird im Rat besprochen. Der zuständige Gemeinderat wird weitere Verhandlungen führen und den Gemeinderat dann entsprechend informieren.
- Der Standort für die neue Trafostation und die neue Verteilkabine in Goppisberg wird im Gemeinderat geprüft und für gut befunden. Die Koordination mit dem Trink- und Löschwasserprojekt ist hier wichtig.
- Eine pendente Einspracheerledigung wird im Gemeinderat zur Kenntnis genommen und gutgeheissen.
- Bei einer Einigungssitzung mit Einsprechenden zum Fuss- und Wanderwegnetz kam es zu keinem Einvernehmen. Das Dossier wird nun gemeinsam mit den Einsprachen an die zuständige Dienststelle geschickt.

- Die Sanierung der Forststrasse Oberried gibt im Rat zu reden. Die Arbeiten werden an die gleiche Firma vergeben, die vor einigen Jahren die Grosssanierung durchgeführt hat.
- Das Programm Schutzwald 2020 und 2021 wird im Gemeinderat genehmigt. Man wird ein Schreiben verfassen, in welchem eine detaillierte Aufstellung der Mitteleinsätze verlangt wird.
- Das Gesuch um Bewilligung eines Raupenkranes für eine Baustelle auf der Riederalp bedarf noch einigen Abklärungen. Das Traktandum wird vertagt.
- Aufgrund einer Anfrage werden die Brunnenmeisterarbeiten inkl. Pflichtenheft und Reglement im Gemeinderat besprochen. Ein entsprechendes Schreiben mit Gesetzeshinweisen wird formuliert und versandt.
- Die Revision einiger Hydranten ist fällig. Die Arbeiten der Priorität 1 werden in Auftrag gegeben.
- Der Dienstbarkeitsvertrag der Deponie für sauberes Aushubmaterial in den Schweiben wird im Gemeinderat behandelt. Der Unterhalt der Zufahrtsstrasse wird nun auch in die Abrechnung der Gebühren einfließen.
- Der Leistungsvertrag mit Pro Natura zur Naturschutzaufsicht wird im Rat erörtert und für gut befunden. Der Vertrag wird zeitnah unterzeichnet.
- Die Unterlagen zum Energierichtplan Brig-Aletsch-Goms werden im Gemeinderat beratschlagt. Ein Vertreter der Gemeinde wird bestimmt.
- Die Gemeindewahlen vom Herbst 2020 werden im Rat thematisiert. Zudem wird die von der Verwaltung zuständige Person als Wahlpräsidentin ernannt.
- Das neue Datum für die Urversammlung und die Schlussbesprechung der Rechnung 2019 wird im Gemeinderat eruiert und fixiert.
- Die Lautstärke der Kirchenglocken in Goppisberg geben im Gemeinderat zu reden. Der zuständige Gemeinderat wird die Möglichkeiten zur Dämmung mit Spezialisten prüfen.
- Eine Anfrage bzgl. eines Gartens in Goppisberg wird kurz im Rat besprochen. Die Anfrage ist privatrechtlicher Natur und somit keine Angelegenheit der Gemeinde.
- Die in die Jahre gekommene Scheuersaugmaschine im Schulhaus in Ried-Mörel muss ersetzt werden. Der Gemeinderat heisst die eingereichte Offerte gut und wird eine neue Maschine bestellen.
- Der Antrag der Verwaltung für ein zeitgemässes und flexibleres Arbeitsmodell wird im Gemeinderat gutgeheissen.

#### Sitzung vom 23.06.2020

- Ein Gesuch um Arbeitszeitverlängerung resp. um die Reduzierung der Aushubsperrung wird im Gemeinderat abgelehnt. Man verweist auf das homologierte Reglement.
- Das Gesuch um Bewilligung eines Raupenkranes wird erneut traktandiert. Nach getroffenen Abklärungen wird dieses durch den Rat genehmigt.
- Eine Anfrage für eine Bewilligung für den Materialtransport zu einem Chalet auf der

Riederalp wird im Gemeinderat besprochen und bewilligt.

- Das Kurtaxenreglement 3.0 wurde zur Vernehmlassung an alle Gemeinden der Destination geschickt. Der Gemeinderat berät sich und entscheidet sich dafür, das Reglement wie vorgelegt an der Urversammlung zu präsentieren.
- Bei der Schneeräumung in Ried-Mörel wird es einen Wechsel geben. Der Gemeinderat kann auch in Zukunft auf eine erstklassige Räumung zählen.
- Der Trinkwasseranschluss eines Chalets auf der Riederalp gibt im Rat zu reden. Man wird Gespräche mit der Hausverwaltung führen, um eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.
- Der Gemeinderat entscheidet sich dafür, für die Sanierung der Kapelle Zen Hohen Flühen eine Spende zu sprechen.
- Ein Gesuch für die Übernahme der Reisekosten eines Schülers wird im Gemeinderat geprüft und abgelehnt.

#### Sitzung vom 14.07.2020

- Der Gemeinderat beschliesst, der Einladung des Kantons zu folgen, und spricht einen Beitrag zur Restaurierung einer Alphütte.
- Ein Antrag zur Aneignung einer herrenlosen Parzelle wird im Rat besprochen. Der Gemeinderat will zuerst noch weitere Abklärungen treffen und lehnt den Antrag ab.
- Der Bericht zur Jahresrechnung 2019 wird vom Revisor vorgestellt. Der Gemeinderat ist zufrieden und wird die Rechnung der Urversammlung wie vorgelegt präsentieren.
- Der Gemeinderat definiert die Traktanden für die Rechnungs-Urversammlung, die am 24.08.2020 auf der Riederalp stattfinden wird.
- Eine Vorlage für ein Schreiben bzgl. Verzugszinsen und negativer Ausgleichszins wird im Rat besprochen. Es wird entschieden, ein ähnliches Schreiben an die Electra Massa AG zu verfassen.
- Eine Anfrage für eine Bewilligung einer Geocachingrunde wird im Gemeinderat behandelt und angelehnt. Man ist mit dem vorgesehenen Standort nicht einverstanden.
- Die Gemeinschaftssitzung der Gemeinden Bettmeralp und Riederalp wird im Gemeinderat traktandiert. Mögliche Daten werden hierfür eruiert.
- Eine Sponsoring-Anfrage eines ortsansässigen Vereins wird im Rat besprochen. Es wird entschieden, den Verein mit einem Beitrag zu unterstützen.
- Der traditionelle Ausflug des Gemeinderates zum Ende der Legislaturperiode wird besprochen. Ein Datum für den Ausflug wird festgelegt.

## Wahlen 2020 - Legislaturperiode 2021 bis 2024

### Gemeinde-, Richter-, Vizerichter- und Burgerratswahlen 2020

Das Wahlbüro der Gemeinde Riederalp hat an seiner Sitzung vom 31. August 2020 festgestellt und erwogen, dass

- für die Gemeinde-, Richter-, Vizerichter- und Burgerratswahlen 2020 (Burgerrat in Goppisberg, Greich und Ried-Mörel) jeweils nur eine Kandidatenliste auf dem Gemeindebüro eingegangen ist,
- diese Listen alle so viele Kandidaten vorsehen, als Mitglieder zu wählen sind,
- bei den Kandidaten dieser Listen keine Unvereinbarkeit nach Art. 19 und Art. 22 GU vorhanden sind,
- die Voraussetzungen für eine stille Wahl nach Art. 205 Abs. 1 GPR erfüllt sind,
- alle Kandidaten somit ohne Urnengang gewählt sind (Art. 205 Abs. 1 GPR).

und danach folgenden Beschluss gefällt:

1. Für die Wahlen des Gemeinderates, des Richters, des Vizerichters und der drei Burgergemeinden Goppisberg, Greich und Ried-Mörel für die Amtsperiode 2021 bis 2024 findet kein Urnengang statt.
2. Folgende Personen sind in stiller Wahl gewählt.

#### **für den Gemeinderat**

ALBRECHT Peter	bisher
KRÜGER Steve	bisher
WENGER-KUMMER Antonia	bisher
MANGISCH Renato	neu
NELLEN-SEILER Doris	neu

#### **für die Gemeinderichterin**

WENGER-WILLISCH Daniela	neu
-------------------------	-----

#### **für den Gemeindevizerichter**

KUMMER Hans	bisher
-------------	--------

#### **für den Burgerrat Goppisberg**

STUCKY Roger	bisher
KUMMER-IMHOF Natalie	neu
LORENZ-KNUTTI Marianne	neu

#### **für den Burgerrat Greich**

BERCHTOLD Elmar	bisher
IMHASLY-ITTIG Erika	bisher
BERCHTOLD-THOMMEN Barbara	bisher

#### **für den Burgerrat Ried-Mörel**

WYDEN Martin	bisher
KUMMER Emil	bisher
KUMMER Frank	neu

Gemeindepräsident, Gemeindevizepräsident 2020, Burgerpräsidenten und  
Burgervizepräsidenten 2020

Das Wahlbüro der Gemeinde Riederalp hat an seiner Sitzung vom 31. August 2020 festgestellt und erwogen, dass

- für den Gemeindepräsident, den Gemeindevizepräsidenten und die Burgerratspräsidenten und Burgervizepräsidenten 2020 (Burgerrat in Goppisberg, Greich und Ried-Mörel) jeweils nur eine Kandidatenliste auf dem Gemeindebüro eingegangen ist,
  - diese Listen alle so viele Kandidaten vorsehen, als Mitglieder zu wählen sind,
  - bei den Kandidaten dieser Listen keine Unvereinbarkeit nach Art. 19 und Art. 22 GU vorhanden sind,
  - die Voraussetzungen für eine stille Wahl nach Art. 205 Abs. 1 GPR erfüllt sind,
  - alle Kandidaten somit ohne Urnengang gewählt sind (Art. 205 Abs. 1 GPR).
- und danach folgenden Beschluss gefällt:

1. Für die Wahlen des Gemeindepräsidenten, des Gemeindevizepräsidenten, und die Burgerratspräsidenten, die Burgerratsvizepräsidenten der drei Burgergemeinden Goppisberg, Greich und Ried-Mörel für die Amtsperiode 2021 bis 2024 findet kein Urnengang statt.
2. Folgende Personen sind in stiller Wahl gewählt.

**als Gemeindepräsident**

ALBRECHT Peter                      bisher

**als Gemeindevizepräsident**

KRÜGER Steve                      neu

**für den Burgerrat Greich**

**als Burgerpräsident**

BERCHTOLD Elmar                      bisher

**als Burgervizepräsidentin**

IMHASLY-ITTIG Erika                      bisher

**für den Burgerrat Goppisberg**

**als Burgerpräsident**

STUCKY Roger                      neu

**als Burgervizepräsidentin**

KUMMER-IMHOF Natalie                      neu

**für den Burgerrat Ried-Mörel**

**als Burgerpräsident**

WYDEN Martin                      bisher

**als Burgervizepräsident**

KUMMER Emil                      bisher



## Umbau Gemeindebüro Ried-Mörel

Hier einige Impressionen des Umbaus des Gemeindebüros in Ried-Mörel. Wir freuen uns, Sie im neuen Büro begrüßen zu dürfen 😊



## **Legislaturperiode 2017 – 2020 / Beitrag Walker Andreas**

Wie schnell doch die Zeit vergeht, erst noch frisch in den Gemeinderat Riederalp eingetreten und jetzt geht die Legislaturperiode 2017 – 2020 dem Ende entgegen. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen auf meine bald 4 Jahre im Gemeinderat zurückzublicken und die von mir umgesetzten Projekte vorstellen. Da ich aus der Haustechnikbranche komme sind Wasser und Wärme die wesentlichsten Elemente, mit denen ich beruflich zu tun habe. Deshalb habe ich mich sehr dafür eingesetzt, dass die Gemeinde Riederalp sich finanziell an der Energiestrategie 2050 die vom Schweizer Volk angenommen wurde beteiligt. Aus diesem Grunde habe ich mich daran gesetzt ein Energiereglement zu entwerfen, dass auf der Basis des Gebäudeprogrammes des Kanton Wallis aufbaut. Das heisst, wer einen vom Staatsrat bewilligten Entscheid hat kann ein Gesuch für zusätzliche finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Riederalp einreichen. Dabei war mir sehr wichtig, dass das Gesuch so schmal als möglich daherkommen sollte. Es muss lediglich ein einseitiges Gesuch der Gemeinde Riederalp ausgefüllt werden und der Entscheid des Staatsrates beigelegt werden. Da das Gebäudeprogramm des Kanton Wallis nicht alle Möglichkeiten einer Energiesanierung abdeckt werden drei zusätzliche Massnahmen unterstützt. Diese sind, Ersatz von Fenster, Photovoltaikanlagen & Wärmepumpen Wassererwärmer. Wichtig dabei ist, dass vor Beginn der Arbeiten die Gesuche bei der Gemeinde Riederalp eingereicht werden. Im Moment ist jährlich ein Betrag von sFr. 100'000.00 im Budget vorgesehen. Die Höhe kann vom Gemeinderat angepasst werden und wird bei der jährlichen ordentlichen Budget Urversammlung vorgelegt. Bis jetzt haben wir diesen jährlichen Betrag noch nie erreicht. Übrigens das «Reglement zur Förderung erneuerbarer Energien und der rationellen Energienutzung», wie auch alle anderen Reglemente, finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Riederalp.

Ebenfalls eines der ersten Projekte das ich in Angriff nahm war die neue Entsorgungsstelle und Dorfplatz in Ried-Mörel neben dem Konsum Geschäft. Dies ist bis anhin wohl das mühevollste Projekt, dass ich umsetzen will. Es gab folgendes Problem, die Strasse, die in Richtung Mittelstation der Gondelbahn West führt, war nicht wie angenommen im Besitze der Gemeinde Riederalp, sondern gehörte dem Kanton Wallis. Hier mussten mehrere Sitzungen zwischen der Gemeinde Riederalp und dem zuständigen Strassenmeister und Kreischef durchgeführt werden, um die Strasse zurück in den Besitz der Gemeinde Riederalp zu führen. Der Grund, warum dies gemacht werden musste ist, dass das Kantonale Strassengesetz derart grosse Abstände von Kantonsstrassen fordert das keine Sanierung oder Anpassung des vorhandenen Geländes gemacht werden konnte. Der Kanton Wallis muss seine Strassen, die er zurück an die Gemeinden gibt in einem einwandfreien Zustand abgeben oder einen dementsprechenden Betrag zahlen damit die Gemeinde den Zustand wiederherstellen kann. Es wurden dann zusammen mit den zuständigen Ingenieuren vom Kanton Wallis mit mir und Walker Reto (Zuständig für Strassen Dörfer) die notwendigen Aufnahmen gemacht. Die Vorstellungen der Höhe des zu entschädigenden Betrages gingen auseinander. Dieser musste dann angepasst werden was die Dauer zusätzlich in die Länge zog. Es konnte dann ein Betrag in der Höhe von ca. sFr. 135'000.00 verhandelt werden. Ende

2019 wurde vom Staatsrat entschieden die Strasse NG 1005 zurück an die Gemeinde Riederalp zu geben inkl. der verhandelten Entschädigung. Damals dachte ich endlich, dann können wir im Frühjahr 2020 mit den von der Urversammlung vom 27.11.17 bewilligten Projekt beginnen. Leider war dies nicht so, weil der Kanton Wallis gewisse Bodenabtausche verlangte, um das geplante Projekt bewilligungsfähig zu machen. Also wurde hierüber wieder miteinander verhandelt. Der Staatsrat hat im Sommer 2020 die Bodenabtausche genehmigt, diese müssen jetzt noch vom Notar beurkundet werden. Das Ziel ist jetzt nun definitiv diesen August nochmals das Baugesuch beim Kanton Wallis einzugeben mit der Hoffnung bis Ende Jahr 2020 eine Baubewilligung zu erhalten. Wir werden sehen ob nach bald dreieinhalb Jahren verhandeln eine Baubewilligung erteilt wird.

Ein weiteres grosses Projekt, dass ich nach Scheitern einer Finanzierung mit Dritten übernommen habe, ist die Einstellhalle inkl. Feuerwehrlokal und Werkhof auf dem alten Tennisplatz auf der Riederalp Westseite neben der Talstation Hohfluh. In der Firma Volken Group haben wir einen Partner gefunden, mit dem das doch sehr grosse Projekt umgesetzt werden kann. Wie an der Urversammlung vom 26.11.18 vorgestellt wurden die Wünsche der Gemeinde Riederalp und der Feuerwehr Aletsch auf Papier gebracht und ein fixer Betrag mit der Firma Volken Group in der Person von Volken Stefan verhandelt. Da auch hier das Baugesuch, weil die Gemeinde Riederalp am Projekt beteiligt ist, in der Bewilligungshoheit des Kanton Wallis steht mussten gewisse Hürden überwunden werden. Da die Parzelle in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen steht, darf laut Angaben der Juristen des Kanton Wallis höchstens 20% an eine Private Person oder Firma gehen. Aus diesem Grunde wurde an der Urversammlung vom 25.11.19 ein Nachtragskredit für den Kauf des Werkhofs bei der Bevölkerung abgeholt. Weiter mussten in der Zwischenzeit diverse Näherbaurechte verhandelt und geregelt werden. Diese konnte man mit den beteiligten Parteien einvernehmlich regeln. Da der Bauherr im Frühjahr 2020 die Baubewilligung immer noch nicht erhalten hat, haben wir zusammen mit dem Bauherrn versucht eine Frühzeitige Baubewilligung für zumindest den Aushub zu erhalten. Dies aus dem Grunde, dass man bevor im Monat Juli, wenn die Station voller Touristen sein sollte, mit dem Aushub fertig sein wollte. Die Kantonale Baukommission hat uns leider beim ersten Gesuch keine Frühzeitige Bewilligung gegeben, weil noch Unterlagen im Umweltbereich fehlten. Diese wurden dann durch den Bauherrn so rasch als möglich durch ein Umweltbüro in Auftrag gegeben. Erst ca. 2-3 Wochen später wurde die Frühzeitige Baubewilligung für den Aushub erteilt. Das Ergebnis war, dass nicht der ganze Aushub bis zur Aushubsperrung am 10.07.20 entfernt werden konnte. In der kurzen Zeit hat man alles daran gesetzt den Aushub abzutransportieren mit der Konsequenz, dass die Aletschpromenade in dieser Zeit sehr stark mit Transportern befahren wurde. Ich bin zuversichtlich, dass bis Ende dieses Jahres die geplanten Betonarbeiten beendet werden können und im Winter bis Sommer der Innenausbau und die Dachfläche rechtzeitig bis Ende Sommer 2021 beendet werden können. Somit sollte dem geplanten Ländler- & Grossformationen Fest vom 20. – 22.08.21 auf der Dachfläche der Einstellhalle Riederalp nichts mehr im Wege stehen. Über die Gestaltung der Dachfläche haben wir uns auch sehr grosse Gedanken gemacht. Einfach nur eine grosse leere Fläche kommt nicht in Frage. Im Moment bin ich am Erarbeiten von

Vorschlägen, die wir dann zusammen im Gemeinderat bis Ende dieses Jahres beschliessen werden. Ich würde eine Multisportive Fläche sehen auf der z.B. mobile Pumptracks, Hindernisparcours etc. hingestellt werden können. Denn eines ist klar, die Dachfläche kann nicht mehr mit Anker durchbohrt werden, weil darunter eine Abdichtung für die darunterliegenden Räume entsteht. Zweck zukünftiger Anlässe auf der Dachfläche haben wir uns Gedanken gemacht, es können aus Statistischer Sicht zwei verschiedene Grössen an Festzelten mit zusätzlichen Gewichtssteinen installiert werden. Eine grössere Variante, wie z.B. beim Ländler- & Grossformationen Fest 2021 oder eine kleinere Variante wie bei den Anlässen der ehemaligen Kulturwoche.

Zwei weitere spannenden Projekte im Energiebereich konnten ebenfalls lanciert werden. Das Pro Natura Zentrum Aletsch hat geeignete Dachflächen innerhalb der Gemeinde Riederalp gesucht, um eine Photovoltaikanlage zu installieren. In Zusammenhang mit der CO-2 Sanierung des Pro Natura Zentrum auf der Riederfurka benötigt man eine PV-Leistung von insgesamt ca. 72 kWp, dies entspricht einer ca. Leistung von 83'000 kWh pro Jahr. Ich wurde im Frühjahr 2019 mit einer konkreten Anfrage konfrontiert ob es irgendwelche geeigneten Dachflächen in Ried-Mörel, Greich oder Goppisberg zur Verfügung stehen würden. Ich dachte daran sofort an das Dach des Schulhauses und des Konsumgeschäftes in Ried-Mörel. Es wurden dann die Verhandlungen zwischen der Gemeinde Riederalp der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel (deren Präsident ich bin) und Pro Natura aufgenommen. Zuerst wurden die Zustände der beiden Dachflächen geprüft. Dabei musste festgestellt werden, dass sowohl das Schulhausdach und das Konsumgeschäftsdach bereits in die Jahre gekommen sind. Aus diesem Grunde kam eine Aufdach Installation der geplanten PV-Anlage nicht in Frage. Es wurde dann entschieden, dass die bestehenden Dachflächen bis auf die Dämmung zurückgebaut werden. Ab dort sollte dann eine neue Unterdachbahn installiert werden mit einem neuen Aufbau für die Montage der Solarkollektoren. Es wurden dann von Pro Natura mehrere Offerten eingeholt und auf Technik und Preis verglichen. Als Präsident der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel habe ich dann eine Anfrage bei der Schweizerischen Berghilfe gemacht. Diese wollten etliche Unterlagen und Auskünfte vom geplanten Projekt und der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel haben. Die Gesamtkosten für die Sanierung inkl. PV-Anlage für Konsumgenossenschaft beläuft sich auf ca. sFr. 80'500.00 inkl. MWST. Der Anteil der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel beträgt ca. sFr. 23'200.00 inkl. MWST. Es wurde ein zehnteitiger Vertrag erstellt, worin sämtliche Details zwischen den Parteien wie Kostenverteilung, Unterhalt, Dauer etc. geregelt sind. Die Verträge haben eine Laufzeit von 25 Jahren. Für die Benutzung der jeweiligen Dachflächen zahlt Pro Natura eine Miete, die bei Inbetriebnahme einmalig ausbezahlt werden. Wenn die Investitionskosten der KG Ried-Mörel abzüglich Miete bleibt ein Restbetrag von ca. sFr. 10'200.- ohne MWST. Diesen fehlenden Restbetrag bekommt die KG Ried-Mörel von der Schweizerischen Berghilfe. Somit ist die Erneuerung des Daches für die KG Ried-Mörel kostendeckend und das Dach ist für die nächsten 25 Jahre saniert. Ich möchte mich im Namen der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel und als deren Präsident recht herzlich bei der Schweizerischen Berghilfe bedanken! Ohne diese Unterstützung hätten wir nicht an die Umsetzung des Projektes gehen können.

Aus diesem Grunde kann ich Ihnen nur empfehlen die schweizerische Berghilfe ebenfalls zu unterstützen.

Die Teilrevision Zonennutzungsplan «Hotel Alpenrose» und Quartierplan und Reglement «SNP Hotel Alpenrose» ist ebenfalls ein sehr wichtiges Dossier für die Gemeinde Riederalp. Es ist ein grosser Puzzlestein für die Touristische Zukunftsentwicklung der Riederalp und der Aletsch Arena. Es haben sich Einheimische Investoren gefunden, die einen komplett neuen Hotel Bau mit angrenzenden bewirtschafteten Wohnungen realisieren will. Der Urversammlung hat man dieses Projekt am 26.11.2018 vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. Die Urversammlung hat die Teilrevision und das Reglement für die Quartierplanung angenommen. Im Moment sind wir daran, dass der Kanton Wallis die Quartierplanung inkl. Reglement bewilligt, damit anschliessend die Investoren ein Baugesuch eingeben können. Auch hier ist wieder eine lange Zeit vergangen mit mehreren Abklärungen und Einbringen von geforderten Unterlagen an den Kanton Wallis. Ich hoffe, dass bis Ende des Jahres 2020 der Kanton Wallis die dringend erwarteten Bewilligungen erteilt.

Als Vorsteher der Baukommission, in der die Orts- & Raumplanung enthalten ist, hat der Gemeinderat zusammen mit unserem Ort- & Raumplaner Sebastian Arnold sich daran gesetzt die vom schweizerischen Volk Abgestimmte Teilrevision des Raumplanungsgesetz umzusetzen. Hier haben wir bereits ab dem Jahr 2017 erste Gespräche im Gemeinderat geführt und ab dem Jahr 2018 mit mehreren Workshops begonnen um die geforderten Grundlagen zu erstellen. Wir haben diverse Grundlagen und Fakten zusammengetragen und einen ersten Entwurf im März 2020 an das zuständige Amt beim Kanton gesendet. Hier warten wir im Moment auf eine Stellungnahme, um danach noch Eventuelle Anpassungen vorzunehmen.

Dies sind nur die wichtigsten Projekte, die ich versucht habe, so kurz wie möglich zusammenzufassen. Ich wünsche allen Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Riederalp noch ein Gesundes und Frohes restliches Jahr 2020. Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Ratskollegen und dem ganzen Büropersonal für die Arbeit in der Gemeinde Riederalp.

Walker Andreas

## **Gesuche um Erteilung von Fahrzeugbewilligungen**

### **Grundsatzentscheid des Gemeinderats der Gemeinde Riederalp**

betreffend

Gesuche um Erteilung von Fahrzeugbewilligungen gemäss dem Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr der Gemeinde Riederalp, homologiert am 05. Juli 2015.

#### **Eingesehen:**

- das Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr der Gemeinde Riederalp, homologiert am 05. Juli 2015

#### **Erwägend:**

- dass derzeit eine Rechtsunsicherheit betreffend den Begriff des Bedürfnisnachweises gemäss Art. 5 des Reglements betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr der Gemeinde Riederalp besteht;
- dass die Definition von Begriffen in Gemeindereglementen im Autonomiebereich der Gemeinde liegt und die Gemeinde mit vorliegendem Grundsatzentscheid den Begriff des Bedürfnisnachweises definiert.

#### **Entscheidet:**

1. Als Kriterien zur Abklärung des Bedürfnisnachweises gemäss Art. 5 des Reglements betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr der Gemeinde Riederalp, homologiert am 05. Juli 2015 gelten insbesondere:
  - a. Eine zwingende Angewiesenheit auf den Personen- oder Materialtransport;
  - b. Keine zumutbare andere Transportmöglichkeit;
  - c. Die Art und der Umfang des Transportes;
  - d. Die Transportdistanz;
  - e. Die Besonderheit der Verkehrserschliessung;
  - f. Das öffentliche Interesse.
2. Die Gemeinde setzt die Kriterien zur Abklärung des Bedürfnisnachweises ab Datum des vorliegenden Entscheides um.

Gemeinde Riederalp

## Zur Erinnerung die zeitlichen Beschränkungen aus dem Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr

Der Gemeinderat kann den Fahrzeugverkehr für einzelne Strassen zeitlich beschränken oder vollständig untersagen.

Unter Rücksichtnahme auf den Tourismusort Riederalp, gelten in zeitlicher Hinsicht die folgenden Bestimmungen:

Es gelten folgende **Ruhezeiten**:

An **Sonn- und allgemeinen Feiertagen**

- **den ganzen Tag.**

An Werktagen in den Zeiträumen

- a) vom 15. Dezember bis eine Woche nach Ostern, mindestens aber bis zum 20. April und
  - b) vom 1. Juni bis 31. Oktober;
- **Mittagsruhe: 12.00h bis 13.00h**; gilt nicht für Transporter mit Verbrennungsmotor
  - **Nachtruhe: 19.00h und 08.00h**; für Transporter mit Verbrennungsmotor von 18.00h bis 08.00h

Die Ruhezeiten gelten für:

- Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor
- Raupenfahrzeuge  
Raupenfahrzeuge dürfen im Zeitraum a) von 07.30 h bis 19.00 h eingesetzt werden.  
Der Gepäcktransport ist von und auf die letzte Fahrverbindung der Luftseilbahn gestattet.
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Die Verwendung von Baumaschinen, Betonmaschinen, Vibratoren, Pumpen und dergleichen, Geräten und Motoren jeglicher Art
- Bohr- und Sprengarbeiten  
Bohr- und Sprengarbeiten sind vom 10. Juli bis 20. September und im Zeitraum a) untersagt, ansonsten erst ab 9.00 Uhr  
Lawinensprengungen unterstehen keinen Einschränkungen.
- Bau- und Gartenarbeiten
- Heliflüge  
Bis 1800 m Meereshöhe darf an Samstagen geflogen werden.
- Schwere Baumaschinen  
Der Einsatz und die Verschiebung von Trax, Baggern, Bulldozern, Skrapern, Kamo und ähnlichen Aushub- und Erdbewegungsmaschinen, Kompressoren, Pressluftschlämmern und anderen schweren Baumaschinen sind vom 10. Juli bis 20. September und im Zeitraum a) untersagt.  
Kleinbagger bis maximal 1.5 t sind jedoch erlaubt.

In der Zwischenzeit dürfen Transportfahrzeuge mit Benzin- oder Dieselmotoren von 7.00h bis 19.00h eingesetzt werden.

Der Transport von Aushubmaterial ist untersagt:

- Vom 10. Juli bis 20. September,
- im Zeitraum a) und
- an Samstagen ab 12.00 h.

Die Gemeinde kann Ausnahmegewilligungen erteilen.

Während der Heuernte sind Fahrten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen von 7.30 h bis 21.00 h erlaubt.

## Agenda

27. September 2020	Volksabstimmung
01. November 2020	Allerheiligen
29. November 2020	Volksabstimmung
30. November 2020	Urversammlung
05. Dezember 2020	Nikolausbesuch in den Dörfern
08. Dezember 2020	Maria Empfängnis
Mitte Dezember 2020	Erscheinungsdatum Mitteilungsblatt Nr. 3/2020

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

## Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Arthur und Linda Davis gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Sohnes Constantin Leopold geboren am 16.06.2020.

## In Memoriam

Wir gedenken unseren Verstorbenen Berchtold Emil und Berchtold-Kummer Klara und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

## Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

03.09.	Nellen-Fux Helene zum 89. Geburtstag
30.09	Rüfenacht-Meier Kurth zum 87. Geburtstag
03.10.	Schwery-Juon Ida zum 91. Geburtstag
11.10	Schwery-Schwery Eugen zum 80. Geburtstag
03.11.	Margelisch Herbert zum 81. Geburtstag
06.11.	Kummer-Lengen Marie zum 92. Geburtstag
06.11.	Bürcher Irene zum 89. Geburtstag
15.12.	Eyholzer-Mangisch Arthur zum 82. Geburtstag
19.12.	Berchtold-Kummer Luise zum 83. Geburtstag
19.12.	Imhof-Minnig Arnold zum 83. Geburtstag
21.12.	Cousin-Willisch Elsi zum 82. Geburtstag

## Zur Statistik per 31. August 2020

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	376
Saisoniers	23
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	54
Total Bevölkerung	453

**Wir wünschen Ihnen einen  
wunderschönen Herbst!**

